

ARCHE NOVA



Liebe Freunde bedrohter Nutztierassen!

Zum Glück sind das Schreiben und Lesen von Zeitungen nicht ansteckend und daher weiterhin möglich!

So können wir uns in dieser Zeit der selbstauferlegten sozialen Distanzierung zumindest über dieses Medium austauschen. Trotz der tiefgreifenden Veränderungen durch das Coronavirus geht das Leben auf den Höfen weiter. Vieles ist bei uns tierhaltenden Betrieben wie immer: Die Tiere müssen versorgt werden, Zäune müssen für die anstehende oder schon begonnene Weidesaison repariert oder gebaut werden und im Frühjahr gibt es bei vielen Tierarten Nachwuchs, der besondere Aufmerksamkeit erfordert. Uns Tierhaltern gibt dieser Alltag im Stall und auf der Weide etwas Normalität und hilft uns, den Ausnahmezustand leichter auszuhalten.

Aber viele unserer Betriebe sind auch von den Beschränkungen bedroht: Manche leben normalerweise von Besuchern, sie verkaufen ihre Produkte auf Veranstaltungen oder haben bisher an die Gastronomie vermarktet. Wieder anderen ist der Tourismus ein wichtiges Standbein. Das alles fällt jetzt mehr oder weniger weg oder ist nur unter erheblichen zusätzlichen Aufwendungen durchführbar. Zudem werden viele Tiere im Nebenerwerb gehalten und gezüchtet.

Im Hauptberuf wurde eventuell Kurzarbeit eingeführt oder es droht sogar der Verlust des Arbeitsplatzes. Wer Kinder hat, die jetzt nicht zur Schule oder in die Kita dürfen, ist zusätzlich mit der Betreuung und Bildung der Kinder zeitlich belastet und wer einer sogenannten Risikogruppe angehört, muss sich besonders schützen und kann vieles nicht wie gewohnt tun, zum Beispiel Einkaufen.

Und doch kann - wie jede Krise - auch die Pandemie eine Chance sein und es gibt Einiges, was wir daraus lernen können: Offenbar können wir wirklich etwas ändern, wenn wir wollen! Mich jedenfalls hat diese radikale, schnelle und disziplinierte Umstellung überrascht. Vielleicht kann so etwas auch mit dem Umwelt- und Klimaschutz klappen? Vieles, was für uns bisher selbstverständlich war, brauchen wir vielleicht doch nicht so dringend und so häufig: Fernreisen, Essen außer Haus, Shoppen (nicht jeder geht sowieso am liebsten in den Baumarkt), analoge Konferenzen in aller Welt - all diese Dinge könnten zum Wohle der Umwelt auch in Zukunft vielleicht die geschätzte Ausnahme sein.

Manch einfache Freude wurde neu entdeckt: So war bei uns im Hofladen tagelang die Hefe ausverkauft, weil die Menschen plötzlich wieder selber backen und kochen. Gute Lebensmittel werden zurzeit sehr geschätzt und gekauft. Manche Eltern wissen in Zukunft die Arbeit von Lehrern und Erziehern vielleicht noch mehr zu schätzen, dasselbe gilt für Pflegekräfte und Mediziner. Andererseits genießt es der Eine oder die Andere vielleicht auch,

sehr viel mehr Zeit mit der Familie zu verbringen. Vielleicht schaffen wir es ja, die eine oder andere Erkenntnis mitzunehmen in die Welt nach Corona. *Alles Gute wünscht Ihnen Ihre*

Astrid Masson, Berlin im Mai 2020

Nachwuchs bei Rasse des Jahres 2020 - Westerntäler Kuhhund und Pustertaler Rind

Als Rasse des Jahres 2020 wurden die Westerntäler Kuhhundwelpen sehnlich erwartet. Seit vier Jahren ist dies der erste Wurf innerhalb der AAH (Arbeitsgemeinschaft Altdeutscher Hütehunde e.V.). Die Hündin arbeitet auf einem Mutterkuhbetrieb in Nordhessen, der Rüde arbeitet ebenfalls mit Mutterkühen in Mittelhessen. Alle Welpen wurden bereits an rinderhaltende Betriebe vermittelt. *Christel Simantke*



Westerntäler Welpen - nach vier Jahren ohne Wurf in der AAH - ein seltener und erfreulicher Anblick *Foto: Simantke*



Westerntäler Kuhhund Welpen mit dunkler Maske



Pustertaler Kuh mit Kälbchen *Foto: Schedel*



Der Arenberg-Nordkirchener Hengst Nautilus *Foto: Dorkewitz*

GEH-WORKSHOP 27.-29. November 2020



Wir möchten alle GEH-Aktiven und Interessierten auf unseren jährlich stattfindenden GEH-Workshop am 27.-29. November hinweisen, in der DEULA in Witzenhausen. Es wird ein vielfältiges Programm geben, mit Themen aus den GEH-Arbeitskreisen (u.a. Zucht, Vermarktung, Rote Liste, Pädagogik), einem Treffen der Regionalgruppen, des Vorstands und des Beirats sowie Diskussionen zu aktuellen Projekten und Themen rund um die gefährdeten Nutztierassen. Die ausführliche Einladung mit Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. *Ihre GEH*

Inhaltsverzeichnis	Seite
GEH-Adressen	2
GEH-Intern	
Protokoll GEH-Jahreshauptversammlung 2020 ..	4
GEH-Rahmenprogramm zur JHV	6
International	
SAVE-Foundation	7
Wissenschaft	
Zugrundertreffen im Museumsdorf Volksdorf ...	8
Genreserven für das Land Niedersachsen ...	10
GEH-Erhaltungsmaßnahmen für Arenberg-Nordkirchener Pony - Spendenaufruf	11
Rasseberichte	
Pinzgauer Rind - 2. Bundesschau Fleisch ...	13
Pustertaler gerettet oder massiv gefährdet? ...	14
Murnau-Werdenfeller Züchtertreffen 2019	16
Wäldervieh - Entwicklungen in 2019	16
Leicoma-Schwein - Vereinsgründung	17
Entwicklung einer Öko-Putenhaltung	18
Arche-Projekt	
Arche-Hof Ilse - Anerkennung	19
Arche-Hof Weidengrund - Anerkennung	19
Tierische Vielfalt - Kinderseite	21
Rezept: Produkte vom Angler Rind	21
GEH-Regionalgruppe	
Sachsen	20
Leserbrief / Literatur	22
Tiermarkt / Termine	23

